

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE LANDESZEITUNG

Nortorfer Tormaschine läuft auch gegen Wankendorf auf Hochtouren

14. September 2009 | Von mcn



 **Vergrößern**

Florian Viergutz (Nortorf) im Duell mit Tim Andresen (Wankendorf).

Ein rassiges Derby bekamen die 150 Zuschauer am Heinkenborsteler Weg geboten. "Bis auf die Tatsache, dass wir in einem Heimspiel fünf Tore machen müssen, um die drei Gegentreffer auszubügeln, bin ich wirklich zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft", zeigte sich Dierk Schröder, Trainer des TuS Nortorf, nach dem 5:3 (1:0)-Erfolg über den TSV Wankendorf in der Fußball-Verbandsliga Süd-West versöhnlich.

Im ersten Durchgang boten beide Teams eine offene Partie, wobei sich die Gäste vor allem da rauf beschränkten, die Räume eng zu machen. Doch unmittelbar vor dem Pausentee nutzte Jörn Klages einen Fehler in der Wankendorf-Defensive, um zum 1:0 zu treffen.

Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Blau-Weiß-Roten das Spielgeschehen. Ein weiterer Treffer von Klages zum 2:0 (48.) und der schönste Treffer des Tages durch Florian Viergutz brachen Wankendorf das Genick: Malte Rathgen fing einen Gästeangriff ab und spielte den Ball diagonal auf die linke Seite zu Jan-Jürgen Künstler, der den späteren Torschützen bediente (55.). Als Thorben Schütt gar das 4:0 erzielte (75.), schien die Messe gelesen. Allerdings kam es nun zu Szenen, die Schröder Sorgen bereiteten: "Die Führung war wohl zu deutlich..." Zunächst war Gästespieler Timo Bobzien erfolgreich (83.), ehe Teamkollege Mathias Gerndt auf 2:4 verkürzte (84.). Die endgültige Entscheidung für den TuS besorgte Klages (88.), ehe Gerndt noch Ergebniskosmetik betrieb (89.).

TuS Nortorf: H. Boller - L. Redmann - S. Klages, Rathgen - Reuter (79. Schlotfeldt), Schröder, Ladmia, Künstler, M. Boller (72. Schütt) - Viergutz (79. Ehlbeck), J. Klages.

SR: Hecker (Enge-Sande).

Zuschauer: 150.

Tore: 1:0 J. Klages (44.), 2:0 J. Klages (48.), 3:0 Viergutz (58.), 4:0 Schütt (75.), 4:1 Bobzien (83.), 4:2 Gerndt (84.), 5:2 J. Klages (88.), 5:3 Gerndt (89.).

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Lesercommentare

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)

© SHZ.de 2009

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag GmbH & Co. KG

HOLSTEINISCHER COURIER

5:6 - Neuling Aukrug verspielt 5:2-Führung

14. September 2009 | Von Marc Nolte



[+ Vergrößern](#)

Seltenheitswert: Der Wankendorfer Christian Nordheim (rechts) bremst hier ausnahmsweise einmal Jörn Klages. Der Nortorfer war ansonsten nicht zu stoppen und erzielte gleich drei Treffer. Foto: Sell

Lediglich die Fußballer des TuS Nortorf hatten aus Neumünsteraner Sicht in der Verbandsliga Süd-West Grund zur Freude. Die Blau-Weiß-Roten besiegten den TSV Wankendorf auf eigenem Grün mit 5:3. Fünf Treffer und eine 5:2-Führung reichten dem TSV Aukrug beim TuS Krempe noch nicht einmal zu einem Zähler (5:6), während der TSV Gadeland neben dem Spiel bei der zuvor sieglosen SG Bornhöved-Trappenkamp (0:3) auch die Tabellenführung an die Kaltenkirchener TS verlor und nun auf Platz 2 rangiert.

TuS Krempe - Aukrug 6:5

TuS Krempe: Konrad - Fehrs (65. Harders), Bäse, Bischl, Maniscalco (59. Riemann), Dittmann, Harms, D. Schich, T. Schich, F. Heidemann.

TSV Aukrug: Brügggen - Möller, Schlichting, S. Müller, T. Müller, Skirde, Scheinpflug, H. Althaus (74. S. Althaus), Kuchenbecker (46. Holm), Gaulke, Tietz (79. Reinke-Allais).

Schiedsrichter: Rieper (Audorf).

Zuschauer: 90.

Tore: 0:1 Scheinpflug (12.), 1:1 Bäse (26.), 1:2 Scheinpflug (30.), 2:2 T. Schich (44.), 2:3 Scheinpflug (49.), 2:4 Möller (52.), 2:5 Scheinpflug (57.), 3:5 T. Schich (63., Foulelfmeter), 4:5 D. Schich (65.), 5:5 T. Schich (73.), 6:5 D. Schich (90./+4).

Rote Karte: Schlichting (44./Aukrug, grobes Foulspiel).

Wenn man auswärts fünf Tore erzielt und eine halbe Stunde vor Schluss mit 5:2 in Führung liegt, dann muss man am Ende als Sieger vom Platz gehen, um nicht früher oder später in den Abstiegsstrudel zu geraten. Doch Aukrug gab im Aufsteigerduell diesen Vorsprung noch aus der Hand. Im ersten Durchgang waren die Gastgeber optisch überlegen, aber die Aukruger standen bis kurz vor der Pause recht sicher und waren selbst durch Konter stets gefährlich. Gästestürmer Christian Scheinpflug brachte die Aukruger zwei Mal in Front (12., 30.), Marvin Bäse markierte zwischenzeitlich den Ausgleich (26.). "Bis kurz vor der Halbzeit hatten wir alles im Griff, doch dann kamen der erneute Ausgleich und der Platzverweis gegen Stefan Schlichting", kommentierte Aukrugs Pressesprecher Michael Steuermann das 2:2 durch Tom Schich sowie die Rote Karte wegen groben Foulspiels (jeweils 44.). Krempe dachte zu Beginn der zweiten Halbzeit scheinbar, dass Aukrug in Unterzahl einbrechen werde. Doch Scheinpflug (49., 57.) sowie Delf Möller (52.) legten ein 5:2 für die Gäste vor. Aber die Einheimischen steckten nicht auf, und ein aus Steuermanns Sicht umstrittener Foulelfmeter - verwandelt durch Tom Schich (63.) - sowie ein Treffer von Denny Schich aus abseitsverdächtiger Position (65.) brachten die Hausherren wieder ins Spiel zurück. Am Ende drehten die beiden Schich-Brüder sogar die Partie (73., 90./+4), wobei die Aukruger durch Scheinpflug kurz vor dem Ende der regulären Spielzeit beinahe selbst die erneute Führung erzielt hätten. "Einen Zähler hätten wir verdient gehabt", befand Steuermann, der aber auch zugeben musste: "Die Einstellung bei Krempe stimmte zu jedem Zeitpunkt."

Bornhöved-T. - Gadeland 3:0

SG Bornhöved-Trappenkamp: Schulz - Petitjean, T. Ruckpaul, Geibel (68. Etemaj), Diephaus, Hegeler, Gänger, Waldron, Mannshardt, Gill, Tunoglu (81. Nakas).

TSV Gadeland: Holstein - Tambalque, Frauenstein, Jacob (66. Buhrmester), P. Braasch (18. Hauberg) - D. Braasch, Dzierzawa, Nötges (18. T. Fanasch), Gerdt - Rychlowski, Akcicek.

Schiedsrichter: Dr. Mond (Siems).

Zuschauer: 70.

Tore: 1:0 Tunoglu (7.), 2:0 Tunoglu (30.), 3:0 Mannshardt (37.).

Der bislang sieglose Tabellenvorletzte schlug den Spitzenreiter der Liga mit dessen eigenen Waffen. Gadelands Trainer Michael Lemke analysierte: "Bornhöved-Trappenkamp spielte sehr kampfbetont, und wir kamen erst nach der Halbzeit besser in die Partie, ohne jedoch zu klaren Möglichkeiten zu gelangen." Vielleicht wäre alles anders gekommen, hätte Gadelands Peter Dzierzawa in der fünften Minute nicht den Pfosten, sondern das Tor getroffen. Doch dann wurde die Partie recht schnell entschieden. Erkal Tunoglu erzielte das 1:0 (7.), und elf Minuten später verloren die Gäste Niklas Nötges und Patrick Braasch jeweils mit einer Oberschenkelverletzung im Doppelpack. Noch vor der Pause brachten Tunoglu (30.) und Melf Mannshardt (37.) die Vorentscheidung. Im zweiten Durchgang mussten sich die Hausherren nicht mehr auf die Offensive konzentrieren, aber die Gadelander blieben im SG-Strafraum ohne Durchschlagskraft. Beste Chance des zweiten Abschnitts war noch ein Diephaus-Schuss, den Gästeeper Dennis Holstein sensationell aus dem Winkel holte (65.).

Nortorf - Wankendorf 5:3

TuS Nortorf: H. Boller - L. Redmann - S. Klages, Rathgen - Reuter (79. Schlotfeldt), Schröder, Ladmia, Künstler, M. Boller (72. Schütt) - Viergutz (79. Ehlbeck), J. Klages.

TSV Wankendorf: Hamann - Sperle (46. M. Sari), Andresen, Nordheim, Weick - Börsen, Heinrich, Gerndt, A. Duggen - H. Duggen (53. Bobzien), F. Ebsen (67. Polak).

Schiedsrichter: Hecker (Enge-Sande).

Zuschauer: 150.

Tore: 1:0 J. Klages (44.), 2:0 J. Klages (48.), 3:0 Viergutz (58.), 4:0 Schütt (75.), 4:1 Bobzien (83.), 4:2 Gerndt (84.), 5:2 J. Klages (88.), 5:3 Gerndt (89.).

Ein rassiges Derby mit acht Treffern und einem strahlenden Nortorfer Jörn Klages mit gleich drei Toren bekamen die 150 Zuschauer am Heinkenborsteler Weg geboten. "Bis auf die Tatsache, dass wir in einem Heimspiel fünf Tore machen müssen, um die drei Gegentreffer auszubügeln, bin ich wirklich zufrieden mit der Leistung meiner Mannschaft", zeigte sich TuS-Coach Dierk Schröder versöhnlich. Im ersten Durchgang boten beide Teams eine recht offene Partie, wobei sich die Gäste vor allem da rauf beschränkten, die Räume eng zu machen und damit gut gegenzuhalten. Doch unmittelbar vor dem Pausentee nutzte Jörn Klages einen Fehler in der Wankendorf-Defensive, um zum 1:0 zu treffen. "Da hat unsere Viererkette nicht richtig verschoben", analysierte Wankendorfs Co-Trainer Günter Renner den Fehler direkt nach dem Schlusspfiff. Nach dem Seitenwechsel übernahmen die Blau-Weiß-Roten das Spielgeschehen, während die Gastgeber zunehmend durch Unkonzentriertheiten auffielen. Ein weiterer Treffer von Jörn Klages zum 2:0 (48.) "brach Wankendorf das Genick" (O-Ton Renner). Die scheinbar zunächst endgültige Entscheidung besorgte Nortorfs Florian Viergutz mit dem spielerisch schönsten Treffer des Tages. Malte Rathgen fing einen Gästeangriff in der eigenen Hälfte ab und spielte den Ball diagonal auf die linke Seite zu Jan-Jürgen Künstler, der den späteren Torschützen mustergültig bediente, sodass Viergutz aus drei Metern nur noch den Fuß hinhalten musste (55.). Als der eingewechselte Thorben Schütt gar das 4:0 erzielte (75.), schien die Messe gelesen. Kurz nach diesem Treffer kam es allerdings zu Szenen, die Schröder doch noch leichte Sorgenfalten brachten: "Die Führung war wohl zu deutlich, sodass die Konzentration meiner Spieler schwand." Zunächst war Gästespieler Timo Bobzien sieben Minuten vor Schluss erfolgreich, ehe sein Teamkollege Mathias Gerndt 60 Sekunden später auf 2:4 verkürzte. Dies waren die ersten wirklichen Chancen der Gäste, die auch gleich eiskalt ausgenutzt wurden. Wirklich in Gefahr kam der Heimerfolg aber nicht mehr, denn dazu entwickelten die Gelb-Blauen einfach zu wenig Druck. Die Entscheidung besorgte Jörn Klages mit seinem dritten Treffer (88.), ehe Gerndt noch Ergebniskosmetik betrieb (5:3/89.). Renner resümierte: "Nach dem 0:2 hatten wir eigentlich keine Chance mehr." TuS-Ligaobmann Mirko Nitschmann äußerte sich lobend: "Das war heute eine starke Leistung vom Kollektiv Nortorf. Einsatz und Disziplin stimmten."

[ZURÜCK ZU ARTIKELDETAILS](#)

Lesercommentare

Bitte beachten Sie unsere [Richtlinien für Kommentare!](#)